



EVOLUTION STATT REVOLUTION

INTERVIEW *Ingmar Dobberstein* • FOTO *Komet*

KLAUS RÜBESAMEN

Die Firma Komet feierte gerade ihr 90-jähriges Firmenjubiläum. Das weltweit agierende, familiengeführte Unternehmen ist als einer der größten Hersteller für rotierende Instrumente für die Zahnheilkunde und Zahntechnik bekannt und in diesem Sinne ebenso Botschafter für Qualität made in Germany. In einer sich wandelnden Dentalindustrie befragten wir Klaus Rübesamen, Geschäftsführer von Komet, über die Hintergründe der Arbeit in einem Familienunternehmen, das sich seit vielen Jahrzehnten mit global agierenden Konzernen misst. Rübesamen stammt aus Lemgo und ist seit seiner Ausbildungszeit bei Komet tätig. Anfangs für den Bereich Export zuständig, arbeitete er sich als Export- zum Vertriebsleiter und schließlich bis zum Geschäftsführer hoch.

In den vergangenen Jahren wurden viele traditionsreiche deutsche Dentalunternehmen von ausländischen Unternehmen gekauft. Komet ist weiterhin ein familiengeführtes, weltweit erfolgreich agierendes Unternehmen. Was ist das Geheimnis dieses Erfolges?

Wir haben es geschafft, zwei scheinbar gegensätzliche Werte miteinander zu verknüpfen: Tradition und Innovation. Die Tradition leben wir hier in Lemgo Tag für Tag: Die Gebr. Braseler waren leidenschaftliche Unternehmer. Sie konstruierten ihre eigenen Maschinen und gingen neue Vertriebswege. Wir machen es heute genauso, jedoch in deutlich größerem Rahmen. Und die Innovation ist die Seele unseres Unternehmens. Sie basiert auf unserer hauseigenen Forschungs- und Entwicklungsarbeit, einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Spezialisten, intensiver Grundlagenforschung und zertifizierter Präzision getreu dem Leitspruch unserer Hauptgesellschafterin Klara Niehus: »Wenn wir was anpacken, dann machen wir es richtig.«

Was unterscheidet börsennotierte Konzerne von Familienunternehmen wie Komet?

Die Frage ist relativ einfach zu beantworten. Für unsere Gesellschafter/innen steht nicht Shareholder-Value an oberster Stelle. Unsere Maxime ist es, solide und nachhaltig zu wirtschaften und nicht nach den Sternen zu greifen. Ein weiteres Plus: Wir leben einfache Strukturen. Ein prima Beispiel dafür ist unser bewährter Direktvertrieb. Individuell und fachkompetent betreuen wir Zahnärzte und Zahntechniker mit klarem Fokus auf die Komet-Produktpalette. Das garantiert eine Eins-a-Anwendersicherheit und Kundenzufriedenheit. Und dann ist da natürlich die emotionale Verbundenheit zum Unternehmen. Das gilt gleichermaßen für die Gesellschafter/innen wie auch für die Mitarbeiter. Dass dabei auch viel Herz mitschwingt, beginnt bei uns ganz oben bei der Familie Niehus, die durch ihre regelmäßigen Besuche wahres Interesse und tiefe Empathie für Komet ausdrückt.

Wie muss man es sich vorstellen, sein Leben lang in dem gleichen Unternehmen zu arbeiten?

Spannend und sehr erfüllend! Wir sprechen intern gerne von der »Komet-Familie«. Ich bin übrigens nicht der Einzige, der über die Jahre die Karriereleiter vom Azubi hochgeklettert ist. Bei uns gilt Aufstieg vor Einstieg. Langjährige Firmenzugehörigkeit ist bei uns keine Seltenheit und Mitarbeiter-Fluktuation nahezu ein Fremdwort. Wir bieten individuelle Fort- und Weiterbildungsreize und Aufstiegsmöglichkeiten. Tradition, Standortsicherheit, Wertschätzung, made in Germany – das macht Komet aus. Wer die Entwicklung von Komet in den letzten 30 Jahren verfolgt hat, weiß, dass sich hier viel getan hat und sich daraus für die Mitarbeiter bei uns immer Perspektiven ergeben haben und auch zukünftig ergeben werden.

Anlässlich des Firmenjubiläums erneuert sich auch der öffentliche Auftritt von Komet, dabei war das Motto »Evolution statt Revolution«. Was kann man sich als Zahnmediziner darunter vorstellen?

Wir nehmen aktiv an der Globalisierung teil, expandieren und öffnen uns nach eingehender Prüfung gegenüber Neuem. Dies gilt z.B. auch für verwandte Produktbereiche, die wir in unser Portfolio aufnehmen oder strategische Allianzen. Die neue Vielfalt, die wir dabei erleben, werden wir immer elegant mit unserer traditionellen Haltung verbinden. Anders gesagt: Wir springen nicht auf jeden Zug auf, nur weil es technisch machbar ist. Wir müssen nicht jeden Weg gehen, aber wir sollten uns keinem verschließen. Das, was wir machen, muss zu Komet passen. Diese Haltung spiegelt sich nicht zuletzt (oder nicht nur) in unseren Produkten wieder. Genau das verstehen wir unter »Evolution statt Revolution«.

Was ist Ihr Rat an die nächste Generation?

Die Produktfülle des Dentalmarktes ist für junge Zahnmediziner fast nicht mehr zu überblicken. Früh genug sollte man schon während der universitären Ausbildung bewusst das Augenmerk auf Produkte legen, die durch Sicherheit auffallen, eine minimal-invasive Philosophie vorgeben und zu einer erfolgreichen Behandlung führen. Mit dem Namen Komet verstehen wir uns als echte Orientierungshilfe für Qualitäts- und Sicherheitssuchende. Das macht unser Familienunternehmen zum idealen Partner – aus Tradition und für die Zukunft.